



Jean Muller

Jean Muller ist 1979 in Luxemburg geboren. Im Alter von 6 Jahren erhält er ersten Klavierunterricht von Marie-José Hengesch im Konservatorium der Stadt Luxemburg. Bereits ein Jahr später wird ihm die Uraufführung eines Werkes von Alexander Mullenbach anvertraut. Den entscheidenden Impuls sein Leben der Musik zu widmen gibt 1995 ein, wegen ausgezeichneter Studienergebnisse gewährtes, Auslandssemester an der staatlichen Musikakademie Riga in der Klasse von Teofils Bikís. Danach studiert er in Brüssel, Paris und München bei Evgeni Moguilevski, Eugen Indjic, Gerhard Oppitz und Michael Schäfer. Neben seinen Studien spielt hauptsächlich sein Vater und Mentor Gary Muller, Professor für Klavier am Konservatorium Luxemburg, eine entscheidende Rolle in seiner musikalischen Entwicklung. Weitere Anregungen erhält er u.a. von Anne Queffélec, Leon Fleischer, Janos Starker, Fou Ts'ong.

Seit 1994 werden Jean Muller zahlreiche Auszeichnungen verliehen. Er erhält nicht weniger als 12 erste Preise bei internationalen Wettbewerben, besonders hervorzuheben ist der **erste Preis** beim renommierten „Concours **Poulenc**“ in Limoges. Jean Muller ist außerdem Preisträger der, von der European Broadcast Union (EBU) im Auftrag der UNESCO organisierten „Tribune Internationale des Jeunes Interprètes“ (TIJI). Nach mehreren erfolgreichen Auftritten bei Staatsbesuchen wird er 2007 von Seiner Königlichen Hoheit Großherzog Henri von Luxemburg zum **Ritter des zivilen und militärischen Verdienstordens Adolph von Nassau ernannt**.

Jean Muller tritt in großen Konzerthäusern auf (z.B.: Megaron Athen, NCPA Beijing, Philharmonie Luxemburg, Kultur- und Kongresszentrum Luzern, Arsenal Metz, Philharmonie München, Salle Cortot

Paris, Liederhalle Stuttgart) und gastiert häufig bei internationalen Festivals (Festival Echternach, DKMF, Festival A*Devantgarde München, Festival de Saintes, KotorArt, Incontri pianistica di Cosenza, PianoTexas). Als Solist ist er mit den Münchner Symphonikern, dem Bayerischen Staatsorchester, den Heidelberger Sinfonikern, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, den Solistes Européens Luxembourg, usw. unter der Leitung von namhaften Dirigenten zu hören (Frédéric Chaslin, Thomas Fey, Jack-Martin Händler, Zubin Mehta, Ludovic Morlot, Vasily Petrenko, Bramwell Tovey...).

In zahlreichen Rezensionen wird immer wieder hervorgehoben wie Jean Muller es versteht seine eminente Technik in den Dienst streng durchdachter und doch unmittelbar emotionaler Interpretationen zu stellen. Der berühmte Pianist Jean-Claude Pennetier, hat es so formuliert: „**Alles ist da: die Finger, der Kopf, das Herz!**“. Die umfangreiche Diskographie von Jean Muller wurde begeistert von der Fachpresse aufgenommen: **Excellentia-** und **Supersonic-Award** von *Pizzicato*, **Coup de cœur** von *Piano Magazine*, **4 Sterne** von *Classica*, *BBC Music Magazine* und *Fono Forum*, **CD der Woche** von *DeutschlandRadio Kultur*, **4 „Diapasons“** von *Diapason*, **International Piano Choice** von *International Piano Magazine*, **Arte CD- Tipp**, „**Critic's Choice**“ von *Gramophone*.

Ein Höhepunkt seiner Karriere bildet die, von Publikum und Kritik gleichermaßen gefeierte, Gesamtauführung von Beethovens 32 Klaviersonaten im Ettelbrucker Cape (Luxemburg). In der Saison 2009-2010 war Jean Muller im Rahmen des Zyklus CAMERATA - organisiert von den Solistes Européens in Kooperation mit den Soirées de Luxembourg - „artist in residence“ in der Philharmonie Luxemburg. Zusätzlich zu seiner Konzerttätigkeit ist Jean Muller seit 2010 Professor am Konservatorium Luxemburg. 2011 führt ihn eine triumphale Tournee durch die bedeutendsten Säle Chinas. **2013 unternimmt Jean Muller eine Tournee mit dem Programm seiner neuen CD „Chopin Recital“.**